

AUS DER BIBERSTEINER RATSSTUBE

Rücktritt aus der Schulpflege

SK - Frau Regula Bettschart hat beim Departement Volkswirtschaft und Inneres ihr Demissionsschreiben als Schulpflegemitglied eingereicht. Sie teilt mit, dass sie aus beruflichen Gründen den Pflichten als Schulpflegerin nicht mehr wunschgemäss nachkommen könne. Der Rücktritt wurde vom Kanton auf den Zeitpunkt der Ersetzung genehmigt. Die Schule und der Gemeinderat bedauern den Rücktritt sehr, haben aber für die Beweggründe Verständnis.

Der Gemeinderat hat das Datum für eine allfällige Urnen-Ersatzwahl auf den 18. Oktober 2015 (offizieller Abstimmungstermin) festgesetzt. Weitere Details für die Ersatzwahl können dem Inserat in dieser Dorfzeitung entnommen werden.

Spenden

Nach dem verheerenden Erdbeben in Nepal hat die Glückskette zu Spenden aufgerufen. Der Gemeinderat hat sich entschieden zu Lasten des allgemeinen Spendenkontos einen Betrag von **Fr. 2'000.00** an die Glückskette zu überweisen.

Die Schweizer Patenschaft für Berggemeinden steht seit über vielen Jahrzehnten im Dienste finanzschwacher Gemeinwesen in den Bergregionen der Schweiz, mit dem Ziel, das Berggebiet als Lebens-, Wirtschafts- und Kulturraum zu erhalten und zu fördern.

Die Patenschaft hat dem Gemeinderat einige unterstützenswerte Projekte unterbreitet. Es handelt sich dabei um Gesuche, welche vor Ort von ehrenamtlichen Experten abgeklärt werden und vom Gesamtvorstand «Schweizer Patenschaft für Berggemeinden» als unterstützungswürdig beurteilt worden sind. Der Gemeinderat hat sich entschieden, wieder ein Projekt zu Lasten des allgemeinen Spendenkontos mit einem Betrag von **Fr. 2'000.00** zu unterstützen. Es handelt sich dabei um ein Projekt in der Gemeinde Clos du Doubs (JU) welches die Sanierung von Landwirtschaftsstrassen im abgelegenen Ortsteil Ocourt vorsieht.

Geschwindigkeitskontrolle

Die Stadtpolizei hat an der Aarauerstrasse wieder eine Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt. Von 649 gemessenen Fahrzeugen waren deren 57 (8,8 %) zu schnell unterwegs. Die höchste gemessene Geschwindigkeit betrug 74 km/h bei erlaubten 50 km/h!

Budget 2016

Die Behörden, Kommissionen sowie die Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter sind aufgefordert, bis am 1. Juli 2015 die Entwürfe für das Budget 2016 bei der Abteilung Finanzen einzureichen. Trotz des guten Rechnungsabschlusses 2014 wird am

bisherigen Prinzip der strikten **Trennung des Wünschbaren vom Notwendigen**, auch beim Budget 2016 festgehalten.

Baubewilligungen

Bauherrschaft: **Jürg Nef, Biberstein**
/ Bauobjekt: Installation Wärmepumpe, Welletenstrasse.

Bauherrschaft: **Daniel und Gabi Weber, Biberstein** / Bauobjekt: Anbau Wintergarten, Aarauerstrasse.

Bauherrschaft: **Einwohnergemeinde Biberstein** / Bauobjekt: Sanierung und Erweiterung Turnhalle, Rohrstrasse.

Biberstein freut sich und feiert!

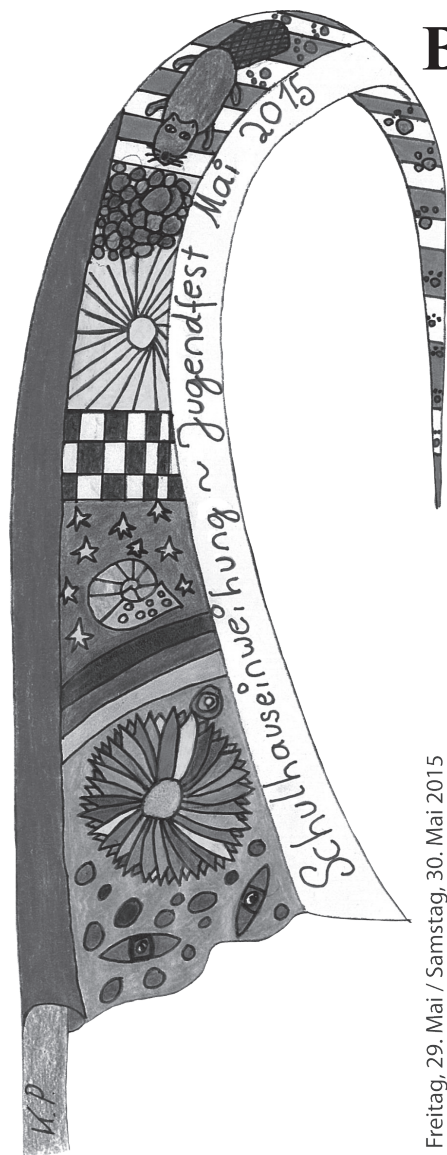
Bald ist es soweit! Am Freitagabend und Samstag, 29./30. Mai 2015 findet in Biberstein das traditionelle Jugendfest und die Einweihung des neuen Schulhauses statt.

Seit letztem Herbst benutzen die Kinder und die Bevölkerung das neue Schulhaus mit Freude und Stolz. Nachdem die Einwohner bereits im November die Möglichkeit hatten, den Um- und Neubau am «Tag der offenen Schule» zu entdecken, freuen sich nun alle, das Schulhaus offiziell einzuweihen.

Das Fest wird am Freitagabend mit Böllerschüssen eröffnet. Gleichzeitig wird auch die Festwirtschaft mit Leckereien auf dem Schulhausplatz Sie als Gast erwarten.

Die Kindergartenkinder und die Schüler haben mit ihren Lehrpersonen das Musical «Das Geheimnis der sieben Perlen» auf 18Uhr zur Aufführung einstudiert. Der Lunapark öffnet anschliessend um ca.19.00Uhr.

Der Festakt zum Jugendfest und zur Schulhauseinweihung beginnt am Samstag um 10 Uhr und steht ganz im Zeichen von «Biberstein feiert». Die Bevölkerung wie die Anwesenden sind anschliessend recht herzlich zum Apéro eingeladen. Auf der Gemeindekanzlei können wie üblich im Voraus Bankettkarten bezogen werden (Erwachsene bezahlen Fr. 28.–, Kinder Fr. 18.–). Die Festwirtschaft wird ab 12.15



Freitag, 29. Mai / Samstag, 30. Mai 2015

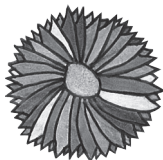
Uhr geöffnet sein und der Lunapark startet um 12.30Uhr.

Ab 14 Uhr zeigt die Kulturkommission Bilder aus der Entstehung und Entwicklung der Schule Biberstein. Zudem werden um 14 und 16 Uhr Führungen durchs Schulhaus angeboten.

Für die Kinder steht am Nachmittag Spass und Spiel auf dem Programm. Die Lehrpersonen haben in Zusammenarbeit mit der Jugendfestkommission tolle Spiele und Attraktionen vorbereitet. Als Höhepunkt tritt Zauberer «Albertini» um 16.30 Uhr in der Aula auf.

Als Highlight des Samstagabends, tritt das Komikerduo «Hutzenlaub & Stäubli» bei freiem Eintritt auf. Der Beginn der Vorstellung ist auf 20.00 Uhr angesagt.

Die Jugendfestkommission freut sich auf ein tolles Fest und bedankt sich schon jetzt bei allen Beteiligten und freiwilligen Helferinnen und Helfern!



GEMEINDE BIBERSTEIN

Unentgeltliche Rechtsauskunft

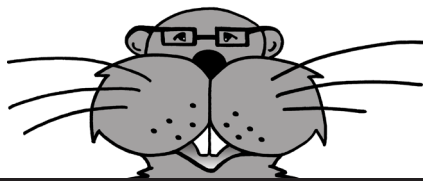
durch Herrn lic. iur. André Gräni,
Rechtsanwalt und Notar,

**Dienstag, 12. Mai 2015
19.00 – 20.00 Uhr,**

Gemeindehaus Küttigen
Sitzungszimmer 2.05

Gemeinderat

**Nächste Rechtsauskunft:
Dienstag, 26. Mai 2015, 19.00 – 20.00 Uhr**



BIBERSCHNAUZE

Roti Rösli im Garte, Maieriesli im Wald....

sfr - Pünktlich Ende April, Anfang Mai blühen sie wieder, die Maiglöckchen, mit ihren schneeweissen, kugeligen Blüten und ihrem charakteristischen, intensiv süsslichen Duft. Übrigens eine meiner Lieblingsblumen... Auch wenn schwer vorstellbar, so gehört das Maieriesli zu der Familie der Spargelgewächse, doch im Gegensatz zu diesen, sind sie hochgiftig, und zwar von der Wurzel bis zur Blüte! Zum Verzehr also höchst ungeeignet! 2014 wurde dieses ausdauernde, kleine Blümchen sogar zur Giftpflanze des Jahres gewählt. Für Kinder sind vor allem die nach den Blüten erscheinenden roten Beeren verlockend. Hier ist eine gute Aufklärung unerlässlich. Können schon einzelne Beeren oder Blüten beim Verzehr zu starken Symptomen führen, wie Übelkeit, Durchfall, Schwindel Herzrhythmusstörungen bis hin zum Herzstillstand! Doch wie der Schweizer Arzt Parazelsius im 15. Jahrhundert bereits sagte: «Alle Dinge sind Gift, und nichts ohne Gift; alleine die Dosis machts, dass ein Ding kein Gift sei», so besitzt auch das Maiglöckchen heilende Kräfte. Im selben Jahrhundert wurden dem zarten Gewächs folgende hauptsächlichen Wirkungen zugeschrieben: Vorbeugung gegen den «hohen Siechtage», in modernem Fachjargon Epilepsie, des Weiteren hilfreich gegen Schlaganfall, «faulen der Leber», graue Haare, Wehenschwäche, Hauterkrankungen etc. Und es erstaunt auch nicht, dass es das edle Maiglöckchen sogar mit berühmten Ärzten auf Portraits geschafft hat. Es war nämlich früher üblich, bedeutende Ärzte mit medizinischen Symbolen abzubilden. So gibt es ein berühmtes Bild von Nikolaus Kopernikus mit dem Maiglöckchen in der Hand, welches neben der astronomischen Uhr in Strassburg hängt. Nicht wahr, so sind es zuweilen doch die Kleinsten, welche die Grössten sind... lassen wir uns also vom betörenden, im Übrigen völlig ungiftigen Duft und der lieblichen Erscheinung dieses Frühlings-Pflänzleins bezaubern!

Generalversammlung mit Gast Frau Jolanda Urech, Stadtpräsidentin

Peter Leutwyler

Präsident Markus Schlienger durfte 22 Personen begrüßen und ebensoviele Entschuldigungen bekannt geben, dies verbunden mit grossem Dank für die Präsenz, aber auch für die Rückmeldungen jeweiliger Verhinderungen. Der offerierte Apéro, ein Weisswein aus dem Tessin, fand Anklang. Danach folgte ein Blick in die Runde, der Präsident Markus Schlienger ergriff das Wort, und die Anwesenden lehnten sich erwartungsvoll zurück. *Selfie-Manie* – das könnte das Jahresmotto sein, in Anspielung auf den Stadtammann von Baden, oder die Maulwürfe im Bundeshaus. Dann folgte der Rückblick auf das BVB Jahr. Kurz wurde die letzte GV (auf dem Kirchberg) angesprochen, um danach in der Reihenfolge der Ereignisse weiter zu fahren. Der «Perimuk-Weg» stand im Mittelpunkt der Aktivitäten 2014, wurde doch die Info-Tafel an der Bushaltestelle «Dorf» mit einem Beitrag der BVB gesponsert und das BVB Logo darauf aufgeführt. Anlässlich des Sommeranlasses nahm man den «Perimuk-Weg» unter die Füsse und besuchte nach gemütlichem Spaziergang das von der Gemeinde erworbene Haselhaus. In Erinnerung gerufen wurden weiter die Orientierungsversammlungen vom 3. Juni und vom 12. November (letzte mit einer reich dotierten Traktandenliste). Der spannende, humorvolle und aussagekräftige Jahresbericht wurde vom Vizepräsidenten verdankt und mit grossem Applaus genehmigt. Der Kassier, Felix Isler, konnte eine Vermögenszunahme von Fr. 311.35 bekannt geben. Die gute Vermögenssituation und das neue Budget bewogen auch dazu den Mitgliederbeitrag auf unveränderten Fr.

25.–/Person zu belassen. Besonderer Dank wurde an ungenannte Sponsoren ausgesprochen. Nach Berichterstattung der Revisoren wurde dem Vorstand Décharge erteilt. Weitere Traktanden waren der Rücktritt von Dr. Markus Siegrist aus dem Gemeinderat und die Vorstellung des angefragten, möglichen Nachfolgers, Willy Wenger. Das interne OK berichtete über das vorgesehene «Beizlifest»: die BVB wird Ihr «Beizli» unter dem Motto «Ticino» präsentieren.

Zu Gast, Frau Jolanda Urech, Stadtpräsidentin Aarau

Der Gast, Frau Jolanda Urech, Stadtpräsidentin von Aarau, wurde vom Präsidenten im Namen der BVB begrüsst. Man sei davon ausgegangen, dass man sich auf Aarauer Boden treffen werde, doch diverse Umstände führten zum Wechsel nach Biberstein. Doch meinte Frau Jolanda Urech, sie sei sehr gerne nach Biberstein gekommen, und bedankte sich für die Einladung. Anschliessend sprach sie zum Thema: «Ein Jahr im Amt als Stadtpräsidentin.» So informierte sie, dass sie gerne das direkte Wort, den Dialog suche und einerseits Traditionen schätze andererseits aber auch offen für Neues sei.

Ihre Ausbildung zur Sekundarlehrerin enthielt sogar eine Praktikumsstelle hier in Biberstein in der Klasse von Frau Traub, bevor sie dann später als Sekundarlehrerin in Suhr tätig war.

Während acht Jahren war sie im Einwohnerrat Aarau, später bei der SP im Stadtrat. In dieser Zeit erhielt Aarau den «Wakker Preis» und engagierte sich im Stadt-Monitoring.

Ins Amt als Stadtpräsidentin trat Sie mit Neugier und Respekt. Sie habe sich ein Symbol, eine Leitlinie zugelegt, ähnlich einem

Netz. Für sie bedeute so ein Netz in etwa Stabilität (etwas Solides und Belastbares), Verknüpfungen, Verbindungen und etwas Tragfähiges.

Zu Beginn ihrer Amtszeit standen Besuche und Gespräche im Vordergrund. Rund 700 Leute seien beschäftigt, sie besuchte Abteilungen und wollte vor Ort spüren, was dort gemacht wird.

Vier neue Personen begannen in der Zwischenzeit ihre Arbeit im Stadtrat. Sie lernte die Kaderleute aus den Abteilungen kennen und nach und nach erhielt sie eine erste Übersicht. Sie besuchte Firmen und Vereine, Anlässe und öffentliche Institutionen. Sie wollte fragen, zuhören und Anliegen mitnehmen. So scheue sie denn die Öffentlichkeit nicht.

Ihr Interesse gilt folgerichtig auch der

Region, dem Planungsverband Region Aarau dem Zukunftsraum Aarau, den Städteverbindungen, dem Bezirk und dem Kanton.

Es folgten noch Infos über den Aufgabenbereich (Ressorts) und den Spagat, welcher jede berufstätige Familienfrau zwischen Familie, Beruf und Freundschaften zu bewältigen hat.

Nach dem ausführlichen Referat gab es einen wohlverdienten Applaus und Dankesworte vom Präsidenten, und zum Abschluss feinen Saft aus Schlossreben.

Das krönende Finale

Nach dem Referat servierten die guten BVB Geister das von Metzgerei Speck gelieferte Essen (Filet im Teig, Gemüse, Gratin) und zum Dessert – fast ein Muss – eine leckere Eistorte.

Vereinsnachrichten

NATUR- + VOGELSCHUTZVEREIN
Abendspaziergang vor Auffahrt, 13. Mai 2015: «Bei den Bibern im Rohrer Schachen», Leitung: Josef Buck. Treffpunkt um 18.30 Uhr beim Schulhaus Biberstein. Gemütlicher Ausklang im Cheminéeraum Biberstein (Bratgut und Beilagen selber mitbringen, Getränke sind offeriert). Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen!

SENIOREN-MITTAGSTISCH

Der Mittagstisch findet jeweils am 3. Donnerstag im Monat statt, das nächste Mal am **21. Mai 2015, um 11.30 Uhr** im Restaurant Jägerstübli. Alle Seniorinnen und Senioren –

auch neue Gäste – sind herzlich willkommen. Neuanmeldungen bei Hanny Rohr, Telefon 062 822 96 02.

SENIORENGRUPPE GRAUE BIBER

- **Donnerstag, 14. Mai: keine Wanderung;** Auffahrt. Ich wünsche allen einen guten Freitag, sogar an einem Donnerstag!
- **Donnerstag, 21. Mai, 13.30 Uhr: Jassen** im Restaurant Jägerstübli.

Die Nummer 7/2015

- Redaktionsschluss ist am 15. Mai
 - erscheint am Donnerstag, 21. Mai
 - verantwortlich: Nathalie Bloch (nb)
-

www.kosmetikimschopf.ch

Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Nicole Gastel Tel. 078 812 55 25

Musik ist Trumpf

nb - Das Jugendspiel eröffnete den Konzertabend auf schwungvolle Weise mit einem Medley aus verschiedenen «Blues Brothers» Melodien. Stefan Berner, der Präsident der Musikgemeinschaft Küttigen-Biberstein (MGKB) begrüßte die Gäste herzlich und informierte über den weiteren Verlauf des Abends. Unter der Leitung von Erich Weber spielten die jungen Musikantinnen und Musikanten auch sehr anspruchsvolle Stücke, wie zum Beispiel «Sir Duke» von Stevie Wonder oder die Filmmusik aus «Transformers» und «The pirates of the caribbean». In die Sechziger entführt wurden die Zuhörer mit «Shake, rattle and roll» von Bill Haley und noch weiter zurück in die Dreissiger mit dem Swing «It don't mean a thing» von Duke Ellington. Das Publikum war zu Recht hingerissen und verlangte nach einer Zugabe.

Charmante Ansage

Fabienne Wehrli führte das Publikum auf interessante und kurzweilige Weise durch den Abend. Ab und an klärte sie die Gäste über wissenswerte oder humorvolle Hintergrundinformationen der vorgetragenen Stücke auf.

Nach einer kurzen Pause eröffnete die MGKB ihr eigenes Konzert lautstark mit den Tambouren. Sie trommelten «La souris» und «Tristar». Mit dem Mottostück: «Musik ist Trumpf» eröffneten auch die Bläser nun das Konzert. Die Titelmelodie dieser in den siebziger Jahren gleichnamigen, beliebten Musikrevuefernsehsendung ist bis heute vielen bekannt und erinnert eventuell an Fernsehabende mit den Grosseltern. Marschmusikfreunde freuten sich sicher über die Klänge von «El Capitan», komponiert vom amerikanischen «Marschkönig» John Philip Sousa. Mit dem Stück «Gulliver's Travel» muteten wir dem Publikum etwas schwerere Kost zu. Die vier verschiedenen Sätze erzählen die Geschichte von Gullivers Reisen im Liliput-Land, im Land der Riesen, auf der schwimmenden Insel Laputa und im Land

der Pferde. Mit diesem Stück wagen wir uns auch an den Musiktag in Lengnau. Gemäss etlichen Rückmeldungen aus dem Publikum nach dem Konzert, gefiel das Stück sehr gut, auch wenn das Zuhören vielleicht etwas mehr Konzentration erforderte.

Rosenreigen

In der Pause verwandelten wir durch unsere Rosentombola den Saal alsbald in einen Blumenladen. Der Rosenduft stieg allen in die Nase (hoffentlich nicht zu Kopf...) und schmückte die Tische mit bunten Farbtupfern. Die Gäste konnten sich nun, nachdem das feine Nachtessen sich etwas gesetzt hatte, am gluschtigen Kuchenbuffet gütlich tun. Aus der Küche verwöhnt wurden die Gäste durch Ruedi Wehrli, unseren Schlagzeuger, und seinen Hobby-Koch-Kollegen, den «Gäbeler». Der prompte Service wurde bestens durch den STV Biberstein erledigt.

Mit «Discussions»...

... trommelten die Tambouren die Zuhörer zurück in die Musikwelt. Ein interessantes Zwiesgespräch entwickelte sich zwischen den zwei Trommlergruppen und bisweilen konnte man fast einen kleinen Streit ausmachen. Am Schluss waren sie sich aber wieder einig, zumindest verstummten alle Trommeln gleichzeitig. Es hatte also niemand das letzte Wort, wie so oft im wahren Leben...

Mit dem bekannten Stück «I will follow him» aus dem Film «Sister Act» mit Whoopie Goldberg ging es weiter. Das Medley «Mancini Magic» (Henry Mancini) entführte die Gäste weiter in die Welt der Filmmusik-klassiker. Wer kennt sie nicht, die bekannten Melodien wie «Moon River» aus «Frühstück bei Tiffany's» oder «The Pink Panther» aus der Filmkomödie mit dem trottelligen Inspector Clouseau und dem Meisterdieb, genannt das Phantom. «Beim lustigen Wirt», einer Polka mit Walzereinlagen, schlugen die Herzen der Volksmusikfreunde sicher höher.

Ein kleiner Abstecher in die Popmusikwelt machten wir mit «It's raining again» von Supertramp. Zum Schluss schlenderten wir, zumindest in unserer Phantasie, die prächtige Champs-Elysée hinunter bei den Klängen des gleichnamigen Chansons.

Bargeplauder

Dem Publikum hat unser Programm so gut gefallen, dass Zugaben verlangt wurden. Wir spielten noch den fröhlichen Marsch «Luna» und nochmals das Mottostück. Stefan Berner liess es sich nicht nehmen, am Schluss den vielen Helfern im Hintergrund zu danken. Dem Dirigenten, Erich Weber, gebührt Dank für seine Geduld beim Einstudieren der Stücke. Auch Stefan Bernhard darf

nicht unerwähnt bleiben für seinen Einsatz als Vizedirigent und das Durchführen der Holzregisterproben. Damit die Gäste uns nicht nur hören sondern auch sehen konnten, benötigten wir die Unterstützung des Bühnen- und Lichttechnikers, Dieter Wasser.

Um kurz nach zehn Uhr war der musikalische Teil zu Ende. So hatten unsere Gäste noch genügend Zeit in Ruhe zu plaudern, sei es bei Kaffee und Kuchen, bei Wein oder auch in der Bar, die sich im Laufe des Abends immer mehr füllte. Man liess die Nacht gemütlich (vielleicht Einzelne auch etwas feucht-fröhlich) ausklingen. Wer wann, mit wem und wie den Weg nach Hause fand, bleibt das Geheimnis der Schreibenden...



Gemeinderatsersatzwahl 14. Juni 2015
Wahl eines Vizeammanns

Martin Hächler

Gemeinderat, SVP

als Vizeammann

Papiersammlung

Wir bitten Sie,

Ihr Altpapier

ab 8.30 Uhr

gebündelt

bereit zu stellen.

Samstag, 9. Mai 2015

ACHTUNG:

- Papier und Karton sind unbedingt zu trennen und separat zu bündeln!
- Das Altpapier bitte NICHT in Papiersäcken bereitstellen!
- Die Sammlung ist als solche gedacht. Wilde Deponien in der Nähe der Container beim Schulhaus sind nicht erwünscht!
- Nicht korrekt bereit gestelltes Material wird konsequent stehen gelassen.

Wir danken Ihnen für Ihre Mitarbeit

STV Biberstein

Ambulanz ☎ 144 | Feuerwehr ☎ 118 | Polizei ☎ 117

Gluschtige Rhabarberrezepte zum Schlemmen...

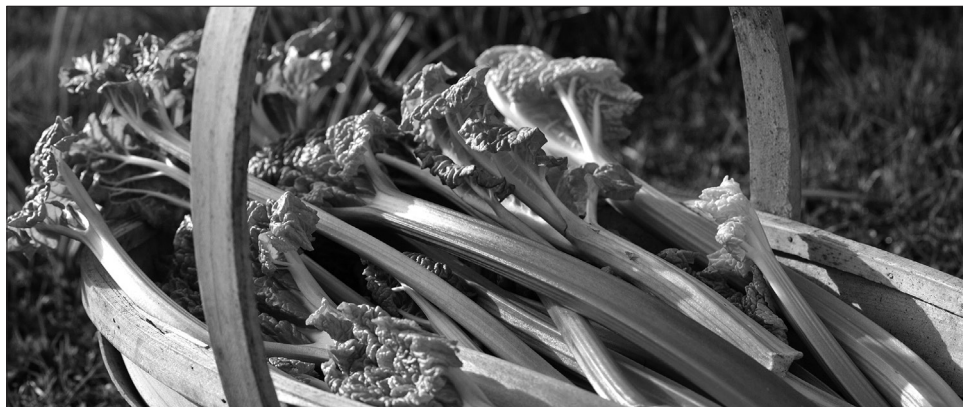
Rhabarbermousse – das gschnäll zuebereitete Dessert

500 g Erdbeer-Rhabarber	schälen, in Würfel schneiden, in eine Chromstahlpfanne geben
125 g Zucker	beigeben, Rhabarber zugedeckt weichkochen, absieben, ohne Flüssigkeit pürieren
½ Zitrone	die Flüssigkeit auf zwei ca. Esslöffel einkochen
3 Blatt Gelatine	kurz in kaltes Wasser eingelegt, abgetropft Mit der eingekochten Flüssigkeit im heissen Wasserbad flüssig werden lassen, unter das Rhabarberpüree rühren, ca. 10 Minuten ins kalte Wasser stellen, bis die Masse nur am Rand leicht fest ist, dann glattrühren
2 dl Rahm, steifgeschlagen	sorgfältig darunterziehen und mindestens 4–5 Stunden kühl stellen
wenig Rahm zum Garnieren	

Tipp: Das Mousse kann 1–2 Tage im Kühlschrank aufbewahrt werden. (Betty Bossi)

Rhabarberkonfitüre mit Dörraprikosen – Konfi eimol andersch

125 g Dörraprikosen	Dörraprikosen mit Wasser übergiessen und über Nacht einweichen
2 dl Wasser	
Aprikosen	gut abtropfen, kleinschneiden, Einweichflüssigkeit beiseite stellen
750 g Rhabarbern	rüsten, in kleine Stücke schneiden, in eine Pfanne geben
1 kg Gelierzucker	dazugeben, alles unter Rühren langsam aufkochen, dann dann sprudelnd 4 Minuten kochen Dörraprikosen und sofort in Gläser abfüllen (Annemarie Wildeisen)
Einweichflüssigkeit	
1 Zitrone Saft	



STV BIBERSTEIN

Beizlifest 2015

Die Vorbereitungen für das Beizlifest am **28./29. August 2015** laufen auf Hochtouren. Die Attraktionen auf der Bühne und rund um das Festgelände sind bekannt. Es freut uns, folgende Unterhaltungspunkte mitteilen zu können:

Freitag, 28. August 2015

Kinderchörli Jodlerklub Haselbrünneli
Jugendriege STV Küttigen
STV Herznach
TV Leutwil
STV Küttigen
STV Auenstein
Musikgemeinschaft Küttigen-Biberstein
Jodlerklub Haselbrünneli
STV Erlinsbach

Samstag, 29. August 2015

Kantonale Steinstossmeisterschaften
abwechslungsreiches Kinderprogramm
Demonstrationen der Feuerwehr Aarau
Konzert Christof Fankhauser
Harrassenstapeln
Kinderchörli Jodlerclub Haselbrünneli
Schmittechörli Neker
Konzert AZton
The Flying Gym Boys

Um die umfangreiche Infrastruktur finanzieren zu können ist das OK derzeit auf Sponsorensuche. Falls auch Sie Interesse haben das Fest zu unterstützen, dürfen Sie sich gerne an das OK wenden (info@stv-biberstein.ch). Es existiert eine Sponsorendokumentation.



Ersatzwahl eines Mitgliedes der Schulpflege vom 18. Oktober 2015 für den Rest der Amtsperiode 2014/2017; Anmeldeverfahren

Am 18. Oktober 2015 findet die Ersatzwahl eines Mitgliedes der Schulpflege für den Rest der laufenden Amtsperiode 2014/2017 statt.

Wahlvorschläge sind gemäss § 29a des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR) und § 21 b der Verordnung über die politischen Rechte (VGPR) **von 10 Stimmberechtigten** des Wahlkreises zu unterzeichnen und bei der Gemeindekanzlei Biberstein bis spätestens am 44. Tag vor dem Wahltag, d.h. **bis Freitag, 4. September 2015, 12.00 Uhr**, einzureichen. Das erforderliche Formular kann bei der Gemeindekanzlei bezogen werden.

Im Übrigen wird auf den Grundsatz verwiesen, dass im ersten Wahlgang jede in der Gemeinde wahlfähige Person als Kandidatin oder Kandidat gültige Stimmen erhalten kann (§ 30 Abs. 1 GPR).

Werden weniger als eine Person oder nur eine Kandidatin oder ein Kandidat vorgeschlagen, wird mit der Publikation des Namens eine Nachmeldefrist von fünf Tagen angesetzt, innert welcher neue Vorschläge eingereicht werden können. Gehen innert dieser Frist keine neuen Anmeldungen ein, wird der/die Vorgeschlagene vom Wahlbüro als in stiller Wahl für gewählt erklärt (§ 30a GPR).

Gemeinderat Biberstein

1. Mai – Kampftag der Arbeiterbewegung?

sfr - Wenn Sie, liebe Leser, diese sfr - Ausgabe vor Augen haben, wird er bereits wieder Geschichte sein, der 1. Mai. Ja, und für viele sicher ein willkommener, halber, freier Tag à 4.12 Stunden. Bei meiner Recherche im Internet stosse ich auf die Bezeichnung «Kampftag der Arbeiterbewegung»? Meine Neugierde ist geweckt – wieso diese kämpferische Betitelung? Diese für uns jüngere Generation bereits selbstverständliche Wertschätzung der Arbeiter, gibt es im Grunde genommen noch gar nicht allzu lange. Der Ursprung dieses Geschenks ist 1856 in Australien zu finden, wer hätte das gedacht? So wurde damals am 1. Mai bei einer Massendemonstration ein Achtstundentag anstelle des üblichen Zwölfstundenmarathons gefordert. In Anlehnung daran folgte dann 1886 am selben Tag die nordamerikanische Arbeiterbewegung mit gleicher Forderung im Rahmen eines Generalstreiks. Dieser wurde durch August Spies, seinerseits gebürtiger Deutscher, und Chefredakteur der Arbeiter-Zeitung in Chicago, proklamiert. Der 1. Mai übrigens kein zufälliges Datum, nein, dieser Tag, damals auch als «moving day» bekannt, diente ehemals als Zeitpunkt für Wechsel von Beruf oder Wohnort. Die eskalierten Auseinandersetzungen zwischen Demonstranten und Polizisten ging dann auch in die Annalen als «Haymarket Affaire» ein. Acht Hauptverantwortliche dieser Bewegung wurden festgenommen und der Verschwörung angeklagt, vier am Strang hingerichtet, darunter auch Hauptakteur, A. Spiess, einer begann in der Zelle Suizid und die restlichen wurden nach sechs Jahren Haft freigelassen. Ein trauriger Einstand also, des heute so beliebten «Frei-Tages»!

Ein internationaler «Frei-Tag»

Der 1. Mai wird im Übrigen international zelebriert, sogar in Honduras, Peru, Kambodscha – und in den meisten Ländern sogar als

ein ganzer Frei-Tag gesetzlich gutgeheissen. Auch lassen sich einige schöne Bräuche finden. In Deutschland wird die rote Mainelke als Symbol verwendet, in Österreich Ausflüge ins Grüne gemacht, in Frankreich Maiglöckchen als Symbol des Frühlings und als Glücksbringer verschenkt, in China gar der Freitag nachgeholt, wenn er auf ein Wochenende fällt...

Und wie regelt das die Schweiz?

und wie ist der 1. Mai eigentlich genau in der Schweiz geregelt? Wie könnte es auch anders sein, natürlich nicht einheitlich! Der Kantönl-, respektive der Gemeindli-Geist herrscht vor. So ist der 1. Mai in den Kantonen Basel-Land, Basel-Stadt, Jura, Neuenburg und Zürich gesetzlich anerkannt dem Sonntag gleichgestellt. In Schaffhausen, Thurgau und Tessin gesetzlich als Ruhetag anerkannt. Im Solothurn als halber Feiertag verankert, im Freiburg für alle Mitarbeiter des öffentlichen Dienstes arbeitsfrei und im Aargau – halten sie sich fest: nicht einmal gesetzlich anerkannt, doch an den meisten Orten wird trotzdem kulanter weise nur bis Mittag gearbeitet...Dann gibt es auch noch die Gemeinden Hildisrieden (LU), Schüpfheim (LU) und Muotathal (SZ), in denen der 1. Mai nicht als Tag der Arbeit, sondern als Gedenktag gefeiert und gesetzlich gutgeheissen wird, während in den übrigen Teilen der Kantone Luzern und Schwyz dieser Tag als normaler Arbeitstag gilt. Und last but not least: findet in Zürich jeweils die grösste 1.-Mai-Feier statt, sowie auch die grösste, regelmässig stattfindende Demonstration der Schweiz – und das erst noch umrahmt von einem mehrtägigen Volksfest! Um so viel schlauer werde ich die geschenkte Zeit in Zukunft noch viel intensiver geniessen und wertschätzen! Und Sie?

Schalterzeiten der Gemeindeverwaltung

Die Büros der Gemeindeverwaltung und der Postagentur sind wie folgt geschlossen:

Auffahrt, 14. Mai 2015, Freitag, 15. Mai 2015, und am Pfingstmontag, 25. Mai 2015, ganzer Tag

Freitag, 22. Mai 2015, ganzer Tag (Personalausflug)

Das Bestattungsamt ist in dringenden Fällen von 09.00 bis 11.00 Uhr unter der Nummer 079 344 94 75 erreichbar.

Käpten Jo's Aarfähre

*Das Kreuzfahrt-
schiff mitten
in der Schweiz*

*Kommen Sie zu uns an Bord
und lassen Sie sich
kulinarisch verwöhnen.*

- Mittagsmenu • Businesslunch
- gepflegte, stilvolle Atmosphäre
- gratis Parkplätze

www.kaeptenjo.ch

Biberstein b. Aarau · 062-827 28 28

Chäs-Wali



Flückiger & Schaffer
Sonnmatweg 2
5000 Aarau
Tel. 062 822 35 47
Fax 062 822 11 51
chaes-wali@bluewin.ch

**Ihr Quartierladen im
Scheibenschachen Aarau**

- Volg-Lebensmittelsortiment
- Käsespezialgeschäft
mit über 100 Sorten
im Offenverkauf
- Früchte und Gemüse
- Käse-/Fleischplatten
-  vor dem Haus
- jeden Samstag am Markt
am Graben

Mehr Spass auf zwei Rädern



SCHMID
CONCEPT STORE

SCHMID VELOSPORT

Hauptstrasse 37e · 5032 Aarau Rohr · +41 (0)62 824 34 13
info@schmid-velosport.ch · www.schmid-velosport.ch

Zum Gedanken an Tobias (Ernst) Siegrist

Unser Vater wurde am 11. November 1925 in Staufen AG geboren. Er wurde auf den Namen «Tobias» getauft. Die ersten Jahre wuchs er bei seiner Grossmutter in Meisterschwanden auf, wo er auch zur Schule ging. Die Grossmutter fand am Namen «Tobias» keinen Gefallen und nannte ihn fortan «Ernst».

Dieser Name blieb an ihm hängen, und selbst er stellte sich nun bei allen Leuten mit «Ernst» vor.

Für ihn war eine Berufslehre nicht möglich, aber er hatte die Gelegenheit verschiedene Berufe kennenzulernen, bis er bei der Schuhfabrik Fretz in Fahrwangen eine bleibende Stelle fand. In dieser Zeit lernte er Margrit Siegrist kennen und lieben, wahrscheinlich an einem «Meitlisonntag» denn unsere Mutter war Tambourin bei der Meitlisonntagvereinigung. Am 21. März 1949, an einem Montag heirateten die beiden auf dem Bözberg. Die Hochzeit sollte eigentlich am Samstag sein, aber in der Heimatortsgemeinde Beatenberg war immer noch das Eheaufgebot im Kasten der Gemeindekanzlei ausgehängt. So musste die Hochzeit verschoben werden. Ihre erste Wohnung fanden sie in Meisterschwanden, wo sie auch im gleichen Jahr Eltern von ihrem 1. Kind, Sohn Roland, wurden. 1951 folgte Tochter Margrit, sie glaubten eigentlich die Familie wäre nun komplett, aber 1955 meldete sich Tochter Ruth und 1956 eine weitere Tochter, Doris, an.

Während dieser Zeit, wurde die Firma Fretz umstrukturiert und unserem Vater wurde 1955 in der neugegründeten Abteilung eine Stelle in Aarau angeboten. Gleichzeitig bestand die Möglichkeit, dass die Familie nach Biberstein umziehen konnte, nämlich in ein 4-Familienhaus der Firma Fretz an



die Wissenbachstrasse 4. Es war sicher nicht leicht und eine grosse Veränderung für unsere Eltern. Hatten sie doch in Meisterschwanden ihr Zuhause und ihre Vereinstätigkeiten. Vater sang im Männerchor, Mutter im Frauenchor und sie war im Damenturnverein. Trotzdem wagte die Familie am 21. Juli 1955 den Umzug in die neue Gegend mit neuen Nachbarn. Sie lebten sich schnell ein, fanden neue Freunde und durch einen Nachbarn kam

Vater zum neu gegründeten Jodlerklub Haselbrünneli. Durch seine Vorkenntnisse vom Männerchor war er ein willkommenes Mitglied. Schnell machte ihm das Jodeln Spass und er besuchte Jodlerkurse und wurde stolzer Solojodler. Er genoss diese Zeit sehr und nahm mit dem Club an verschiedenen Jodlerfesten teil. Durch den Jodlerklub war er auch wieder mit dem Seetal verbunden, da sich verschiedene Klubs immer gegenseitig an den Anlässen besuchten. Mehrmals hatte er an den Unterhaltungsabenden in Biberstein auch Theaterrollen. Gesundheitliche Gründe zwangen ihn leider, ende der 60iger Jahre den Austritt zu geben.

Er war aber trotzdem immer am Vereinsleben interessiert, auch an allen anderen Dorfvereinen. Vater besuchte immer alle Unterhaltungsabende, vor allem als wir Kinder und später auch die Grosskinder im Turnverein und in der Musikgesellschaft mitmachten. Auch das Theater spielen gab er an uns weiter. Er war am ganzen Dorfgeschehen stets interessiert, verstand sich mit jeder Generation und konnte sich mit Jung und Alt gut unterhalten. Zu Kindern hatte er sowieso immer einen guten Draht. Das durften auch wir in einem intakten Familienleben erfahren. Er war stolzer Grossvater

von vier Knaben und zwei Mädchen, genoss das Heranwachsen und verfolgte Schul- und Vereinsanlässe auch von ihnen. In den letzten Jahren konnte er auch oft auf deren Unterstützung zählen. Das Familienleben war ihm immer sehr wichtig und er hätte am liebsten immer alle zusammen um sich gehabt.

Unsere Mutter war in all den Jahren stets unterstützend an seiner Seite, bis sie 2005 auf Vaters Hilfe angewiesen war und er sie ende 2006 schweren Herzens ins Pflegeheim bringen musste. Drei Jahre lang besuchte er sie sehr oft und haderte manches Mal mit dem Schicksal. Als Mutter 2009 starb, war es für sie eine Erlösung. Für Vater bedeutete es endgültig allein zu sein. Wir waren immer sehr froh, dass er sich seinem Hobby, dem Jassen widmete und sämtliche Sportarten am Fernsehen verfolgte. Egal zu welcher Zeit Tennis gespielt wurde, ein Autorennen, Skirennen oder ein Fussballmatch übertragen wurde, er konnte immer über das Resultat Auskunft geben.

Mehr als zehn Jahre durfte er fast täglich zu seiner jüngsten Tochter Doris in die Buhalde zum Mittagessen, was er sehr schätzte und dankbar annahm. Er hatte Pflegeunterstützung von der Spitex und auch wir Angehörige halfen so gut wir konnten, damit er in seiner Wohnung im gewohnten Umfeld bleiben konnte. Er hatte gern Besuch, ob Nachbarn oder Grosskinder, die spontan vorbeischaute und mit ihm über vergangene Zeiten diskutierten. Die Freude

war gross, als er gar Urgrossvater wurde und so wiederholte sich alles wieder, Ätti war gefordert bei Eile mit Weile, genau wie er es schon mit seinen Grosskindern gespielt hatte. Wir erinnern uns an Tage, an welchen wir mit der ganzen Familie und Verwandten Lotto und Monopoli spielten.

Anfang dieses Jahres verschlechterte sich sein Gesundheitszustand stetig und wir versuchten alles, ihm den Alltag zu erleichtern. Als er dann selber den Wunsch äusserte, ihn doch ins Spital zu bringen, weil er keine Kraft mehr habe, taten wir das am 11. Februar. Nach langen Untersuchungen bekam er die niederschmetternde Diagnose, dass seine Nieren sehr geschädigt seien. Im Pflegeheim Länzerthus in Rapperswil fanden wir einen Pflegeplatz für ihn. Dank der liebevollen Betreuung waren die letzten fünf Wochen erträglich, aber er tat sich schwer, die Situation anzunehmen. Auf die Initiative von Herrn Pfr. Hänggi und Frau Schmid vom Pflegeteam, war es ihm vergönnt am 21. März am Jodlerabend in Biberstein teil zu nehmen und das 60 Jahr Jubiläum des Jodlerklubs mitzufeiern. Diesen Abend konnte er voll geniessen und erzählte dann auch zwei Tage lang allen Pflegenden davon. Nur sechs Tage später am 27. März hat er uns für immer verlassen.

Lieber Vater, wir danken Dir für alles was wir mit Dir erleben durften. In unseren Herzen wird immer ein Platz für Dich sein. Deine Familie.



**Verstehen kann man das Leben nur rückwärts.
Leben muss man es vorwärts.**

Søren Aabye Kierkegaard, dänischer Philosoph, Theologe und Schriftsteller

Reformierte Kirchgemeinde Biberberg/AG

DONNERSTAG, 7. MAI

17.45 **Präparanden-Unterricht**, Sigristenschür

FREITAG, 8. MAI

19.00 **Jugendtreff**, Jugendraum auf Kirchberg

SAMSTAG, 9. MAI

9.00– **Erlebnisunterricht 6. Klassen**

14.00 auf Kirchberg / Abschlussfest

SONNTAG, 10. MAI

9.30 **Gottesdienst zum Muttertag mit Taufe**
von Jonas Keller, Pfr. Erich Strahm

Mitwirkung: Männerchor Küttigen und
Simone Steinmann, Orgel

Anschliessend **Apéro**

Kirchenbus: Biberstein Ihegi 9.00 Uhr

DIENSTAG, 12. MAI

14.00 **Nachmittag für alleinstehende Frauen
und Männer**, Sigristenschür

«Gedichte und Lieder» mit Ruth Storz,
Rombach

DONNERSTAG, 14. MAI AUFFAHRT

9.30 **Predigtgottesdienst**, Pfr. Beat Hänggi

Kirchenbus: Biberstein Ihegi 9.00 Uhr

SONNTAG, 17. MAI

9.30 **Predigtgottesdienst mit Taufe**
von Tom Loris Richner, Pfr. Erich Strahm
Kirchenbus: Biberstein Ihegi 9.00 Uhr

DIENSTAG, 19. MAI

19.30 **Ökumenischer Besuchsdienst**
«Düfte, Aromen und ihre Wirkung»
mit Manfred Meier, Natura Drogerie,
Küttigen

20.00 **Bibel lesen und verstehen**
mit Pfr. Beat Hänggi

Wir gratulieren

Zum 91. Geburtstag

mm - Am 8. Mai feiert **Frau Bertha
Gfeller** ihren 91. Geburtstag.

Liebe Frau Gfeller, die Bibersteiner Dorf-
ziitig gratuliert Ihnen im Voraus von ganzem
Herzen und wünscht Ihnen morgen einen
wunderschönen Tag mit
Ihren lieben
Grosskindern
und der
Familie!



Clever sparen, weniger Steuern zahlen.
Wir haben auch Lebensversicherungen.

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Aarau, Daniel Probst
Kasinostrasse 29, 5001 Aarau
Ihr Berater: Peter Zettel / peter.zettel@mobi.ch

Verein «Bibersteiner Dorfziitig» • Kontakt: redaktion@dorfziitig-biberstein.ch

Redaktionsteam:

nb Nathalie Bloch Kopp Tel. 062 844 11 78
sf **Sandra Frey** Tel. 062 827 23 38
mm Monika Meier Tel. 062 827 07 58
ew Elisabeth Wilhelm-Näf Tel. 062 827 19 75

Vorstand: Ulrich Rohr, Präsident Layout/Grafik: Dilan GmbH, Rita Bircher
Philipp Mürset, Kassier Tel. 062 827 22 63
Brigitte Klemenz, Aktuarin Fax 062 827 26 10

Inseratenannahme:

Rita Bircher, Tel. 062 827 22 63

Druck und Logos Media AG
Adressverwalt: Tel. 062 839 30 01
Fax 062 839 30 03